

Немецкий язык 5-6 класс, школьный этап (I этап),

2022-2023 учебный год

ФИО _____

Класс _____

Lexik und Grammatik (Лексика и грамматика)

[Содержание ↑](#)

Lies den Text, setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Zwei Wörter bleiben übrig.

Blume / Geburtstag / kein / Idee / fünf / spielen / dumm / Mädchen / Klasse / sich / nicht / Buch / denkt / lieber / sind / wird / Haaren

Chris liebt Evi

Von allen Mädchen mag Chris Evi am liebsten. Heute ist er zu Evis 1) _____ eingeladen. Chris hat nun Angst, dass nur Mädchen zu Evi kommen. Er gibt Evi sein Geschenk, ein 2) _____ über Moskau. Chris hat es in buntes Papier eingepackt und mit einer 3) _____ aus dem Garten geschmückt. „Ein hübsches Geschenk“, freut sich darüber Evi. Im Sommer 4) _____ sie mit den Eltern nach Moskau fahren. Da sind schon 5) _____ Mädchen gekommen. „Wo sind doch Benno und Udo?“, 6) _____ Chris. Er fühlt 7) _____ unwohl bei so vielen Mädchen. Sandra schreit: „Wir können ´Braut und Bräutigam´ 8) _____. Chris ist der Bräutigam, Evi ist die Braut, und wir sind die Tanten!“ „Au ja“, rufen die anderen, und auch Evi gefällt diese 9) _____. „Prima“, ruft sie, „aber ich möchte 10) _____ Benno als Bräutigam haben.“ „Wie bitte?“ Da ruft Chris wütend: „Ihr seid alle 11) _____!“ und verschwindet, so schnell er kann. Jetzt mag Chris Evi 12) _____ mehr. Überhaupt mag er 13) _____ Mädchen mehr. Vielleicht aber Steffi, die mit roten 14) _____. Doch sie geht schon in die vierte 15) _____ und ist viel zu alt für Chris. Oder?

Максимальный балл – 15

Hörverstehen (Аудирование)

Lies die Aufgaben, dann höre das Gespräch. Wähle die richtige Antwort. Markiere sie (X). Du hörst den Text zweimal.

1. Wo lernt Lena Petrowa aus Moskau?
 - a) In einer Mädchen-Kadettenschule.
 - b) In einer Schule im Ausland.
 - c) In einer gewöhnlichen Schule.
2. Warum hat Lena diese Schule gewählt?
 - a) Weil sie nicht gerne zu Hause ist.
 - b) Weil sie aus einer Problemfamilie ist.
 - c) Weil sie aus einer Militärfamilie ist.
3. Was lernt man in Lenas Schule?
 - a) Keine normalen Fächer.
 - b) Auch militärische Fächer.
 - c) Nur Fächer für „gute Frauen“.
4. Was haben Mädchen im Winterball an?
 - a) Jeans und Blusen.
 - b) Lange weiße Kleider.
 - c) Ihre Paradeuniform.
5. Wie oft darf Lena ihre Eltern anrufen?
 - a) Nur am Wochenende.
 - b) Meistens an Feiertagen.

- c) Jeden Tag.

Максимальный балл – 10

Leseverstehen (Чтение)

Содержание ↑

Lies den Text und mache die Aufgaben danach.

Bajuschki, baju...

Das kleine Mädchen sitzt im Park und singt still ein Lied für ihre Puppe. Es ist ein fremdes Lied und es klingt sehr liebevoll, aber ein bisschen traurig: „Schlaf mein Kind, ich wieg dich leise. Bajuschki, baju...“

Die alte Frau Dienerstein sitzt neben auf der Bank, aber ist in ihren Gedanken weit von hier: wieder in ihrem lieben Russland. Da hört sie ein russisches Lied, ein Wiegenlied. „Es ist so schön und es erinnert mich an Daheim, als unsere Oma es für uns Kinder zur Nacht sang“, denkt sie und sieht das Mädchen an.

„Bist du traurig, mein Kind?“ „Ein bisschen“, antwortet es. Frau Dienerstein nickt. „Es ist das Heimweh“, sagt sie leise. „Nicht wahr?“ Das Mädchen nickt auch: „Wenn ich die Augen schließe, bin ich wieder in Moskau.“ Mit leiser Stimme beginnt das Mädchen zu erzählen. Vom Leben in der russischen Großstadt, von der Familie, der Schule, den Freundinnen und von der Umsiedlung mit den Eltern.

Frau Dienerstein versteht das Kind sehr gut. „Ich habe als kleines Mädchen auch in Russland gelebt. Ich war sehr glücklich dort – im Land meiner Kindheit. Aber bei den Erwachsenen geht es immer anders als bei den Kindern: sie müssen immer irgendwohin fahren. So war es auch in unserer Familie. Als Kind fühlte ich mich hier in Deutschland fremd.“ „Genau wie ich“, sagt das Mädchen leise.

Frau Dienerstein schweigt aber still und das Kind bleibt ebenfalls ganz still. Es streichelt die Hände der alten Frau und legt den Kopf auf ihre Schulter. „Sie müssen nicht weitererzählen, wenn es schwerfällt“, sagt das Mädchen.

„Das möchte ich aber ... Ich beendete hier Schule, heiratete, bekam zwei Kinder, jetzt habe ich schon vier Enkel. Aber Heimweh habe ich immer wieder. Vor allem nachts. In meinen Träumen bin ich wieder zu Hause. Das Aufwachen tut oft weh. Sehr weh.“ „Aber es ist auch gut“, tröstet das Mädchen die alte Frau. „Ich mag meine Träume. Sie bringen mich heim. In meinen Träumen bin ich wieder in Moskau und sehr glücklich.“

Frau Dienerstein nickt und nimmt die kleine Hand in ihre Hände. Beide sind zufrieden und getröstet und singen leise: „Schlaf mein Kind, ich wieg dich leise. Bajuschki, baju...“

(nach Elke Bräunling)

Welche Aussagen stimmen mit dem Inhalt des Textes überein? Kreuze an, ob die Aussage richtig (R) oder falsch (F) ist!

№	Aussagen	R	F
1	Das kleine Mädchen singt ein Wiegenlied für ihre Puppe.		
2	Das ist ein deutsches Lied.		
3	Frau Dienerstein hört das Lied des Mädchens.		
4	Dieses Wiegenlied hat Frau Dienerstein in ihrer Kindheit oft gehört.		
5	Das Mädchen kommt aus Moskau.		

6	Frau Dienerstein hat das ganze Leben in Russland gelebt.		
7	Frau Dienerstein hat 4 Enkelkinder.		
8	Beide – das Mädchen und die alte Frau – haben Heimweh.		
9	Frau Dienerstein hat Heimweh meist am Tage.		
10	Das Mädchen mag seine Träume nicht.		

Максимальный балл – 10

Landeskunde (Страноведение)

[Содержание ↑](#)

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

- Welche Farbe kann man in der Flagge von Deutschland nicht sehen?
 - a) Grün
 - b) Schwarz
 - c) Gold
- Wann wurde Moskau gegründet?
 - a) 1157
 - b) 1090
 - c) 1147
- An welchem Fluss liegt die Stadt Bonn?
 - a) an der Donau
 - b) an der Spree
 - c) am Rhein
- Wann fanden in Moskau die Olympischen Spiele statt?
 - a) 1963
 - b) 1980
 - c) 2010
- Wie heißt das größte Bundesland Deutschlands?
 - a) Baden-Württemberg
 - b) Bayern
 - c) Sachsen
- Welche Sehenswürdigkeit befindet sich nicht in Moskau?
 - a) das Puschkin-Museum
 - b) Jasnaja Poljana
 - c) die Tretjakow-Galerie
- Wo wurde Mozart geboren?
 - a) in Berlin
 - b) in Bremen
 - c) in Salzburg
- Wessen Namen trägt die erste Moskauer Universität?
 - a) Von Lomonossow
 - b) Von Wernadskij
 - c) Von Timirjasew
- Wie heißt der längste Fluss Deutschlands?
 - a) der Rhein
 - b) die Elbe
 - c) die Donau
- Welches Tier war das Maskottchen der Olympischen Spiele in Moskau?

- a) der Hase
- b) der Bär
- c) der Hahn

Максимальный балл – 10

Schreiben (Письмо)

[Содержание ↑](#)

Du bekommst von deinem Freund Max folgende E-Mail:

Liebe/lieber ..., wie geht es dir? Weißt du, in diesem Winter fahre ich mit meiner Familie nach Moskau. Der Vater sagt, dass es dort zu dieser Jahreszeit manchmal sehr kalt ist. Trotzdem möchte ich in Moskau viel Spaß haben.

Was empfiehlst du uns, in Moskau zu besichtigen? Was kann man bei kaltem Wetter in Moskau machen? Wo verbringst du Winterferien in diesem Jahr?

Mit lieben Grüßen

Dein Max

Schreibe eine E-Mail an Max. Beantworte seine Fragen.

Deine E-Mail soll **60–70** Wörter haben. Du hast 30 Minuten Zeit.

Максимальный балл – 10

Текст для аудирования

[Содержание ↑](#)

[Аудиозапись ↑](#)

Schießen, Tanzen und Marschieren

Jakob: Die zwölfjährige Lena Petrowa – die Kadettenschülerin aus Moskau – wird heute meine Fragen beantworten. Hallo, Lena, warum hast du diese MädchenKadettenschule gewählt?

Lena: Na ja, weil mein Vater Offizier ist.

Jakob: Wie viele seid ihr hier?

Lena: Wir sind rund 300 Mädchen zwischen 11 und 16.

Jakob: Und was lernt ihr?

Lena: Ganz normale Schulfächer, aber auch militärische: Schießen, Marschieren, Waffenkunde, Kriegsführung.

Jakob: Ich habe auch gehört, dass ihr auch auf dem Roten Platz bei einer Parade marschiert habt.

Lena: Ja, stimmt. Ich liebe es, zu marschieren.

Jakob: Schießen, marschieren. Ihr seid doch Mädchen!

Lena: Genau. Wir lernen hier auch, wie man eine „gute Hausfrau“ wird: Betten machen, nähen, kochen, Klavier spielen und tanzen. Am liebsten mag ich tanzen.

Jakob: Tanzen? Aber mit wem? Ihr seid hier nur Mädchen.

Lena: Na ja, aber wir tanzen im Winterball mit den Jungen der benachbarten Kadettenanstalt. Dann ziehen wir lange, weiße, schicke Kleider an.

Jakob: Super! Und wie lebst du ohne deine Eltern? Du bist doch so klein.

Lena: Klein bin ich nicht. Ich kann Mama und Papa jeden Abend anrufen und am Wochenende und an Feiertagen mein richtiges Zuhause besuchen.

Jakob: Danke, Lena. Ich wünsche dir eine gute Karriere beim Militär.

Lena: Danke. Das mache ich.